

## **Leistungskonzept im Fach Sachunterricht**

Die Leistungsbewertung im Fach Sachunterricht orientiert sich, genauso wie in allen anderen Fächern, an den Vorgaben der Richtlinien und Lehrpläne des Landes Nordrhein-Westfalen.

Hier sind sowohl die Kompetenzerwartungen, als auch die fachbezogenen Bewertungskriterien benannt.

### **Grundsätzliches zur Leistungsbewertung im Sachunterricht:**

In der Leistungsbewertung werden nicht nur die erbrachten Ergebnisse, sondern auch die Lernfortschritte und die Anstrengungsbereitschaft der Kinder bewertet. Je nach Inhalten der Unterrichtsreihe werden die Bereiche „mündliche Mitarbeit“, „Praktische Arbeiten“, „Mappen, Sammlungen, Portfolios“ und „(Lern-)Verhalten“ variabel gewichtet. Kinder und Eltern sollen zukünftig zu Beginn eines Schuljahres die einseitige Bewertungsübersicht (s. Anhang) erhalten, damit für sie transparent ist, welche Elemente im Sachunterricht in die Bewertung einfließen.

Im laufenden Schul(halb)jahr werden Unterrichtseinheiten bewertet und an Kinder / Eltern zurückgemeldet. So kann am Ende aus den Einzelnoten eine Gesamtnote ermittelt werden. Diese Rückmeldung erfolgt bei längeren Unterrichtsreihen in schriftlicher Form. Darüber hinaus erhalten die Kinder Rückmeldungen in Form von Lerngesprächen zwischen Lehrkraft und Schülerinnen und Schülern, schriftlichen Lernkontrollen und Rückmeldungen durch die Lerngruppe.

Wichtig ist es für uns, dass im Sinne der Transparenz zu Beginn der Unterrichtsreihe deutlich wird, welche Bewertungskriterien Berücksichtigung finden. Das heißt, dass alle Kinder wissen müssen, durch welche Einzelleistungen sie im Rahmen der laufenden Unterrichtsreihe zu einer guten Abschlussbewertung kommen. Beispiele und Erläuterungen zu den Rückmeldungen finden sich weiter unten.

Grundsätzlich hat sich das Kollegium der Jahnschule darauf verständigt, dass die Noten „mangelhaft“ oder sogar „ungenügend“ nur im Falle von Arbeitsverweigerung, Störungen des Unterrichts oder Nichtabgabe von Schülerarbeiten erteilt werden. Kinder, die Anstrengungsbereitschaft und den Willen zur Mitarbeit zeigen, sollen nicht durch mangelhafte oder gar ungenügende Benotung demotiviert werden.

### **Verbindliche Vereinbarungen zur Leistungsbewertung im Sachunterricht:**

Wie oben schon beschrieben hat sich das Kollegium der Jahnschule darauf geeinigt, den Kindern schriftliche Rückmeldungen zu den erbrachten Leistungen zu geben. Diese Rückmeldungen beinhalten die zu Beginn der Unterrichtsreihe benannten Bewertungsschwerpunkte. Das Portfolio (Erläuterung s.u.) als organisierte Form des individuellen Lernens bietet die Möglichkeit, sowohl das selbstgesteuerte Lernen zu

unterstützen, als auch eine transparente Leistungsbewertung vorzunehmen.  
Folgende Vereinbarungen haben wir verbindlich getroffen:

- Einführung der Portfolio-Arbeit im Jahrgang zwei (Erstellung **eines Portfolios**)
- in Jahrgang drei und vier jeweils **ein Portfolio pro Schuljahr**
- **schriftliche Rückmeldung** an Kinder am Ende einer längeren Unterrichtsreihe über die erbrachten Leistungen in den geforderten Bereichen
- Information an die Eltern für den Fall, dass die in kurzen Unterrichtseinheiten bewertete / beobachtete Leistung deutlich von bisher schriftlich rück gemeldeten Ergebnissen abweicht

### **Schriftliche und praktische Leistungen im Rahmen der fachbezogenen Bewertungskriterien:**

In Kapitel 4 des Lehrplans im Fach Sachunterricht werden die **fachbezogenen Bewertungskriterien** genannt:

- das Planen, Aufbauen und Durchführen von Versuchen
- das Anlegen von Sammlungen (z.B. Portfolio, Mappenführung, Unterrichtsdokumentationen) und Ausstellungen
- die Pflege von Tieren und Pflanzen
- die Nutzung von Werkzeugen (z.B. Pipetten, Messer, Pinzetten) und Messinstrumenten (z.B. Waage, Thermometer, Regenschirm)
- das Anfertigen von Tabellen, Zeichnungen, Collagen und Karten (Lernposter)
- das Bauen von Modellen

Im Rahmen einer Unterrichtseinheit entscheidet die Lehrerin / der Lehrer, welche der o.g. Kriterien in die Bewertung einfließen sollen. Das können unterschiedlich viele, je nach Umfang der zu leistenden Arbeit und nach Anforderung sein. Den Kindern wird zu Beginn deutlich gemacht, welche Kriterien ausgewählt werden und welche konkrete Anforderung dadurch besteht.

Darüber hinaus fließen **Elemente aus dem Arbeits- und Sozialverhalten** in diesen Bereich der Leistungen mit ein:

- die Anstrengungsbereitschaft
- das Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen
- die Zuverlässigkeit, mit der Aufgaben zu Hause und in der Schule erledigt werden
- die Selbstständigkeit, mit der Lernprozesse organisiert werden
- die Fähigkeit, mit einem Partner / einer Gruppe zu arbeiten
- das ordentliche und Vollständige Führen von Heften, Mappen, Sammlungen

**Schriftliche Lernkontrollen**, die im Sachunterricht nicht benotet werden, fließen mit in den Bereich „Schriftliche und praktische Leistungen“ ein. Anzahl und Umfang dieser Kontrollen sind den Themen anzupassen und im Jahrgang abzusprechen.

### **Mündliche Leistungen:**

Die mündliche Mitarbeit hat im Rahmen des Sachunterrichts eine wichtige Bedeutung. Sie wird, genauso wie in den anderen Fächern, erfasst nach den Vereinbarungen in der Übersicht „Bewertung der mündlichen Mitarbeit“, aus der hervorgeht, wie die mündlichen Schülerbeiträge bewertet werden. Darüber hinaus sind im Sachunterricht folgende Elemente im mündlichen Bereich besonders wichtig und fließen in die Leistungsbewertung ein:

- das Einbringen von eigenen Ideen und Lösungsvorschlägen
- das Vorstellen der Arbeitsergebnisse (z.B. Lernplakate)

### **Erläuterung zu den Inhalten eines Portfolios:**

Das Portfolio bietet, wie oben schon beschrieben, eine organisierte Form des individuellen Lernens.

Innerhalb gewisser Themenbereiche werden ausgewählte Dokumente zusammengestellt, die die Lernprozesse und die Leistungen eines Kindes anhand der direkten Arbeitsergebnisse deutlich machen.

Wichtig ist es uns an der Jahrschule, für die Portfolio-Arbeit Rahmenbedingungen abzusprechen und Einigkeit bzgl. der Intention zu schaffen. Der Sachunterricht bietet sich zunächst für die Portfolio-Arbeit an, sie soll dort erprobt werden.

Langfristig möchten wir aber auch in den weiteren Fächern Portfolios anfertigen, da im Rahmen unserer Diskussionen und Absprachen zur Leistungsfeststellung in den Fächern deutlich wurde, dass allen Kollegiumsmitgliedern die grundlegenden Intentionen der Portfolioarbeit auch besonders am Herzen liegen.

### **Diese sind im Besonderen die**

- **Selbstwirksamkeit** (*SuS werden darin unterstützt, sich Arbeitsziele zu setzen, Lernschritte zu planen, zu erkennen und kriteriengerecht zu reflektieren*)
- **Wertschätzung** (*Portfolio-Arbeit orientiert sich an dem, was SuS können, nicht an dem was sie nicht können - Anknüpfung an vorhandenes Wissen*)
- **Transparenz** (*Kriterien für die Leistungsbewertung sind für die SuS einschätzbar, werden gemeinsam erarbeitet und sind auch für Eltern deutlich*)
- **Kommunikation** (*Einzel- und Gruppengespräche mit SuS, gemeinsame Reflexion des Erlernten, Rückmeldungen, Vereinbarungen*)

Ähnlich wie bei all den bereits bekannten und eingeführten offenen Arbeitsformen ist es bei der Portfolioarbeit natürlich wichtig, sie in kleinen Schritten einzuführen, feste Zeiten dafür festzulegen, kooperative Lernsituationen zu ermöglichen und Zeit für Rückmeldungen zu schaffen.

Im **Anhang** finden sich in einer pädagogischen Konferenz erarbeitete Beispiele für die Portfolioarbeit für die Jahrgänge zwei, drei und vier, die als Orientierung verwendet werden können.

In den Beispielen finden sich jeweils die Aufgabenstellungen "Das gehört in dein Portfolio" und die Bewertung. Vereinbart und beispielhaft angelegt ist eine Unterteilung in Pflicht- und Wahlaufgaben, sowie nach Möglichkeit eine qualitative Differenzierung.

### **Weitere Anhänge**

- Bewertungsübersicht für Kinder (und Eltern)
- Kriterien zur Bewertung der Sachunterrichtsleistungen in Rasterform (für die Erstellung späterer Rasterzeugnisse)
- Beispiele für Portfolioarbeit und Rückmeldungen an SuS

Dieses Konzept wurde im ersten Schulhalbjahr 2014/15 im Rahmen einer FB des Querenburg-Institutes und anschließender pädagogischer Konferenzen erstellt und in den folgenden 18 Monaten erprobt. Am Ende des Schuljahres 2015/16 erfolgte die Evaluation und Implementierung.

Jahnschule im August 2016